

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 21 (2006)
Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

impresum

Autorinnen und Autoren

Seiten 4–9:
Eduard Müller, lic. phil.
Denkmalpfleger
des Kantons Uri
Klausenstrasse 4
6460 Altdorf
T 041 875 28 82
edi.mueller@ur.ch

Seiten 10–17:
Eric Teyssiere
Conservateur des
monuments et sites
Etat de Vaud, Département
des infrastructures DINP
Service Immobilier,
Patrimoine et Logistique
Place de la Riponne 10
1014 Lausanne
T 021 316 73 33
eric.teyssiere@vd.ch

Seiten 18–23:
Jürg Goll, Dr. phil. I
Geschäftsleiter
Stiftung Ziegelei-Museum
Riedstrasse 9
Postfach 5343
6330 Cham
T 041 741 36 24
goll@arch.ethz.ch
www.ziegelei-museum.ch

Seiten 24–29:
Susanne Mühlhaus Ebersole
Dipl.-Ing., Konservatorin-
Restauratorin
Sophie Wolf
Dr. rer.nat., Geologin
Expert-Center für
Denkmalpflege
ETH Hönggerberg
HIL D 33/34
8093 Zürich
T 044 633 62 42/47
ebersole@ecd.ethz.ch
wolf@ecd.ethz.ch
www.expert-center.ch

Seiten 38/39:
Peter Widmer
dipl. Arch. ETH / SIA
Werkhofstr. 19
4500 Solothurn
T 032 625 81 61
peter.widmer@wwbarch.ch

Seiten 40/41:
Eidgenössische Kommission
für Denkmalpflege
Sekretariat
Dr. Nina Mekacher
Hallwylstrasse 15
3003 Bern
T 031 322 92 84
nina.mekacher@
bak.admin.ch
www.bak.admin.ch

Bildnachweise

Titelbild:
Franziska Scheidegger,
«Der Bund», Bern

Seiten 4–8:
Eidgenössisches Archiv für
Denkmalpflege EAD, Bern
Seite 4:
EAD-WEHR-4983-B-fp

Seite 6 (links):
EAD-94624-fp

Seiten 6/7:
EAD-SVZ-494-A-fp

Seite 7 (rechts):
EAD-137186-div

Seite 8 (links):
EAD-114203-fp

Seite 8 (rechts):
EAD-LAEU-7-A-fp

Seite 9:
André Herger, Seewen

Seite 10–17:
Service Immobilier, Patri-
moine et Logistique, Monu-
ments et Sites, Etat de
Vaud, Lausanne

Seite 19:
Archäologischer Dienst des
Kantons Graubünden

**Seiten 20, 21 (links) und
22 (rechts):**
Jürg Goll, Münstair

Seite 21 (rechts):
Archäologischer Dienst
des Kantons Bern

Seite 22 (links):
Peter Burckhardt, Basel

Seite 23:
Aus: François Forel-Baenzi-
ger, Le château de Vuflens,
Lausanne 1996

Seiten 24–26:
Illustrationen: David
Hostettler; Bildvorlagen:
Sophie Wolf, Zürich /
Christine Maurer, Stuttgart
Seite 29:
Sophie Wolf, Zürich /
Christine Maurer, Stuttgart
Seiten 30/31:
Flying Camera, Baar

Seite 33:
Stiftung Ziegelei-Museum,
Cham

Seite 34:
Michael Fankhauser, Bern

Seite 39:
Peter Widmer, Solothurn

Seite 41:
D. Temperli, Ufficio dei beni
culturali UBC, Bellinzona

Seite 42:
Michael Fankhauser, Bern

Seite 43:
Fausto Pluchinotta, Genève

Seite 44:
Denkmalpflege des Kantons
Bern

Seite 45:
Kantonsarchäologie Zürich,
Dübendorf

Seite 46:
Mammut Museum
Niederweningen

Seite 47:
Denkmalpflege der Stadt
Winterthur

Seite 48:
Schweizer Heimatschutz
SHS, Zürich

Seite 49 (links):
Amt für Städtebau, Zürich,
Juliet Haller

Letzte Seite:
Stiftung Ziegelei-Museum,
Cham

NIKE

Die Nationale Informations-
stelle für Kulturgüter-Erhal-
tung NIKE setzt sich für die
Erhaltung materieller Kultur-
güter in der Schweiz ein. Ih-
re Tätigkeit gründet auf den
Schwerpunkten «Sensibili-
sierung», «Koordination» und
«politische Arbeit».
30 Fachverbände und Pub-
likumsorganisationen bilden
den Trägerverein der NIKE.
Ein Verzeichnis der Mitglie-
der findet sich im Internet:
www.nike-kultur.ch

Leiterin
Gurli Jensen
gurli.jensen@nike-kultur.ch

Redaktion
Michael Fankhauser
michael.fankhauser@nike-kultur.ch

**Europäischer Tag
des Denkmals**
Cordula M. Kessler
cordula.kessler@nike-kultur.ch

**Gartenjahr 2006
Öffentlichkeitsarbeit**
Susanna Bühler
susanna.buehler@gartenjahr.ch

**Sachbearbeitung,
Administration und Finanzen**
Rosmarie Aemmer
rosmarie.aemmer@nike-kultur.ch
Elisabeth Lauper-Berchtold
elisabeth.lauper@nike-kultur.ch

NIKE
Moserstrasse 52
3014 Bern
T 031 336 71 11
F 031 333 20 60
mail@nike-kultur.ch
www.nike-kultur.ch
www.nike-culture.ch
www.hereinspaziert.ch
www.venezvisiter.ch

NIKE-Bulletin

21. Jahrgang Nr. 4/2006
Das NIKE-Bulletin erscheint
sechs Mal pro Jahr in einer
Auflage von jeweils 2400
Exemplaren. Für den Inhalt
ihrer Beiträge zeichnen allein
die Autoren und Autorinnen
verantwortlich.

Jahresabonnement
Fr. 63.– / € 48.–
Einzelheft: Fr. 14.– / € 10.–

Übersetzungen
Alain Perrinjaquet,
Le Noirmont

Layout
Jeanmaire & Michel, Bern

Druck
Varicolor, Bern

**Die Publikation wird
unterstützt von**
Schweiz. Akademie der
Geistes- und Sozialwissen-
schaften SAGW



und
Bundesamt für Kultur
 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

ISSN 1015-2474

Termine

Heft 5/2006
Redaktionsschluss 17.7.06
Inserateschluss 11.8.06
Auslieferung 4.9.06

Service



Heft 6/2006
Redaktionsschluss 2.10.06
Inserateschluss 27.10.06
Auslieferung 27.11.06

Prospektion

Heft 1-2/2007
Redaktionsschluss 3.1.07
Inserateschluss 2.2.07
Auslieferung 5.3.07

Denkmaltag

Insertionsbedingungen

1/1-Seite
193x263mm Fr. 1200.–

1/2-Seite quer
193x128mm Fr. 650.–

1/2-Seite hoch
93x263mm Fr. 650.–

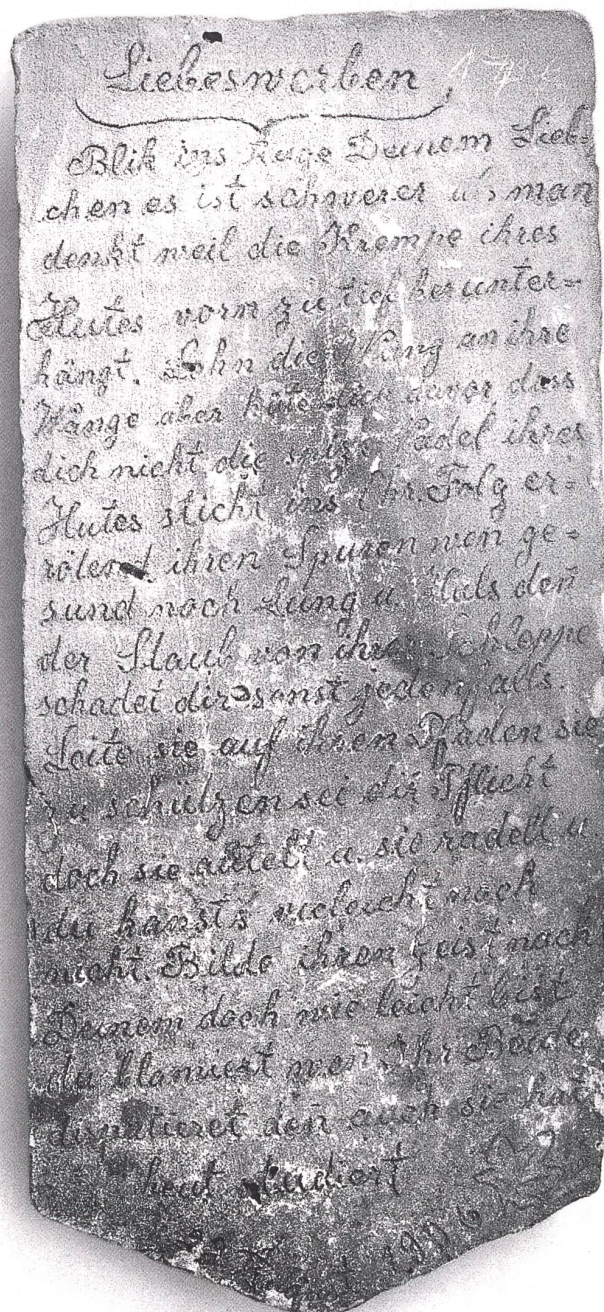
1/4-Seite quer
193x60mm Fr. 350.–

1/4-Seite hoch
93x128mm Fr. 350.–

4. Umschlagseite Fr. 2000.–

Einstecker Fr. 750.–

Druckmaterial ausschliesslich
digital und 1-farbig auf CD



«Liebeswerben» –

Poesie auf dem Dach

Die Tradition der «Feierabendziegel» – das Schmücken von Ziegeln und Backsteinen – erfreute sich in Ziegeleien seit dem Mittelalter gerade in unseren Breitengraden grösster Beliebtheit. Die Motive sind mannigfaltig. Sie reichen von Namen und Initialen über Schutz- und Abwehrzeichen, Zeichnungen und Ornamenten bis hin zu Textbotschaften in Form von Gedichten oder Notizen zum Zeitgeschehen.

Die Bezeichnung «Feierabendziegel», seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts geläufig, ist irreführend, da sie auf der Vorstellung beruht, der Ziegler habe jeweils den letzten Ziegel eines Tages vor dem wohlverdienten Feierabend speziell gestaltet – einige hundert Dachziegel hatte ein einzelner Ziegler übrigens pro Tag zu streichen. Verzierte Ziegel sind aber bestimmt auch tagsüber und während der offiziellen Arbeitszeit, zum Beispiel auf Bestellung von Kunden, fabriziert worden.

Die Familie Lörch pflegte in ihrer Handziegelei Meienberg in Cham (siehe S. 30) den Brauch der «Feierabendziegel». So wurde auf einem 1906 hergestellten Ziegel in Kursivschrift folgendes Gedicht eingeritzt: «Liebeswerben. Blik ins Auge Deinem Lieb= / chen es ist schwerer als man / denkt weil die Krempe ihres / Hutes vorn zu tief herunter= / hängt. Lehn die Wang an ihre / Wange aber hüte dich davor, dass / dich nicht die spize Nadel ihres / Hutes sticht ins Ohr. Folg er= / rötend ihren Spuren wen̄ [= wenn] ge= / sund noch Lung u. Hals deñ [= denn] / der Staub von ihrer Schleppe / schadet dir sonst jedenfalls. / Leite sie auf ihren Pfaden sie / zu schützen sei dir Pflicht / doch sie autelt [vermutlich = fährt mit dem Auto] u. sie radelt u. / du kansts vielleicht noch / nicht. Bilde ihren Geist nach / Deinem doch wie leicht bist / du blamiert wen̄ Ihr Beide / disputieret deñ auch sie hat / heut studiert / 28. August 1906» mif



NIKE



Gartenräume – Gartenträume
Les jardins, cultures et poésie
Giardini tra sogno e realtà

9. | 10.9.06

Europäischer Tag des Denkmals | 9. und 10. September 2006 | www.hereinspaziert.ch

